



Lasercut-Bausätze Spur H0



*Entwickelt und
produziert in Deutschland*

Luke Wild – die neue Modellbahn- Hörspielserie

Wir unterstützen ein tolles Projekt, das seit geraumer Zeit nicht nur im Harz und der Modellbahn-Szene für Furore sorgt.

Mit den Stimmen von Heinz Hoenig und anderer bekannter Synchronsprecher erleben wir spannende Abenteuer um Luke Wild und seine Freunde.

Ein riesen Spaß für Groß und Klein.

Weitere Infos gibt es unter:

www.luke-wild.de



DIE LUKE WILD TAGEBÜCHER
das Geheimnis von Sorgemoos -
wie alles begann

Wer die Abenteuer von Luke Wild zuhause auf der Modellbahnanlage erleben möchte, für den haben wir die passenden Gebäude.

Neben dem Bahnhof „Sorgemoos“ gibt es auch verschiedene Fachwerkhäuser, wo spannende Geschichten passieren.



**Bahnhof „Sorgemoos im Harz“
Artikel-Nr. 4000**

**Fachwerkhaus
„Pennies Blumenladen“
Artikel-Nr. 4100**

**Fachwerkhaus „Kopfnussbar“
Artikel-Nr. 4110**

Bahnhof „Straßberg“ (Epoche VI)



Art.-Nr. 1853
Güterschuppen freistehend

Der Bahnhof „Straßberg“, bis 1952 als Lindenberg (Harz) bezeichnet, liegt an der meterspurigen Selketalbahn und war bis 1984 Endbahnhof. Nach dem Wiederaufbau fahren wieder Züge in Richtung Stiege weiter. Heute halten an dem denkmalgeschütztem Gebäude Dampfzüge und Triebwagen der Harzer Schmalspurbahnen (HSB).

Das 3-teilige Modell besteht aus Empfangsgebäude, Güterschuppen und dem langem Anbau auf der Ostseite. Der Güterschuppen ist auch als freistehende Variante mit rundum ausgestalteten Außenwänden erhältlich.

Gesamtlänge 400 mm, Breite 92 mm, Höhe 107 mm

Länge Empfangsgebäude 132 mm, Länge Güterschuppen 86 mm, Länge Anbau Ostseite 190 mm

Bahnhof „Straßberg“ Set mit Güterschuppen und Anbau Artikel-Nr. 1855
Harzer Güterschuppen, freistehend Artikel-Nr. 1853

Ausgestaltungset „Wandern im Harz“



Rund um das Streckennetz der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) gibt es viele Wandermöglichkeiten. Damit sich die zurückgelegten Wanderwege hinterher noch nachvollziehen lassen, kann man an zahlreichen Stempelstellen seinen Wanderpass auffüllen. Wer fleißig wandert, bekommt später die Harzer Wandernadel.

Mit dem Ausgestaltungset lassen sich auch die Wanderwege auf der Modellbahn aufwerten. Die Hütten, Bänke und Entfernungsschilder sind aus hochwertigem Sperrholz gefertigt. Natürlich gibt es auch die typischen Stempelkästen in 1:87.

Und wer das Wandererlebnis selber ausprobieren möchte, kein Problem. Verschiedene Stempelhefte gehören mit zum Lieferumfang. Auf zum Wandern in den Harz!



Bahnhof Schierke 3,0 km
 Alte Bobbahn 0,5 km



Lieferumfang Bausatz:

- 2 Schutzhütten
 - 5 Bänke mit Tisch
 - 20 Wegschilder
 - 3 Stempelkästen
 - 1 Stempelheft der Harzer Wandernadel
 - 3 Stempelhefte der HSB
- Artikel-Nr. 1990**



Bahnhof „Brocken“

Der Brockenbahnhof markiert mit 1125 Metern den höchsten Punkt auf dem Streckennetz der Harzer Schmalspurbahnen. Das heutige in den Hang hinein gebaute Bahnhofsgebäude wurde 1924 eröffnet, 1992 wurde nach der Wende der öffentliche Bahnbetrieb wieder aufgenommen.

Das imposante Modell ist dem heutigen Zustand nachempfunden. Entsprechend der Vorbildsituation ist beim rückwärtige Gebäudeteil nur das Obergeschoss ausgestaltet.

Länge 540 mm (inkl. Terrasse und Treppe),
Breite 210 mm, Höhe 100 mm

Artikel-Nr. 1830

Wetterwarte Brocken

Bereits seit dem Jahr 1914 ist die Wetterwarte auf dem höchsten Berg im Harz in Betrieb – mittlerweile voll automatisiert. Hierbei trotz sie Schnee, Hagel, Regen und Stürmen in Orkanstärke und versorgt dabei u. a. den Deutschen Wetterdienst (DWD) zuverlässig mit wichtigen Messdaten, der sich täglich im Wetterbericht niederschlagen. Die Wetterwarte ist im Denkmalverzeichnis der Stadt Wernigerode als Kulturdenkmal eingetragen.

Das Modell entspricht dem heutigen Zustand. Es ist aus hochwertigem Sperrholz, teilweise graviertem Laserkarton und 3D-Druckteilen gefertigt.

Grundfläche 135x 150 mm, Höhe 285 mm

Artikel-Nr. 1965

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Haltestelle „Tiefenbachmühle“



Der Haltepunkt gehört zur Harzquerbahn und befindet sich rund zwei Kilometer nördlich des Bahnhofs Eisfelder Talmühle mitten im Wald. Das Gebäude entstand 1914 und wurde von 2003 bis 2005 von Mitgliedern der Interessengemeinschaft Harzer

Schmalspurbahnen umfassend restauriert. Heute legen die Züge der HSB an diesem Haltepunkt auf Wunsch einen Stopp ein.

Länge 75 mm, Breite 80 mm, Höhe 55 mm

Artikel-Nr. 1868

Bahnhof „Steinerne Renne“



Foto: H. Hofmann

- Der Bahnhof „Steinerne Renne“ liegt an der Harzquerbahn, oberhalb des Wernigeröder Ortsteils Hasserode, im malerischen Tal der Holtemme.
- Feine Fachwerkausführung, gravierte Mauersteine, Dach mit Schindelstruktur.
- Länge 330 mm, Breite 78 mm, Höhe 58 mm

Artikel-Nr. 1800

Bahnmeisterbude „Gernrode“



Das Vorbild steht als restauriertes Denkmal an der Selketalbahn auf dem Gelände des Bahnhofs Gernrode im Harz.

Ursprünglicher Standort war der Bahnhof Alexisbad. In einer Rettungsaktion hat der Freundeskreis Selketalbahn das marode Gebäude am alten Standort abgebaut, auf einem Güterwagen nach Gernrode gebracht und umfassend restauriert.

Feine Fachwerkausführung, graviertes Ziegelmauersockel, Dach mit Schindelstruktur.

Länge 50 mm, Breite 39 mm, Höhe 40 mm

Artikel-Nr. 1840

Bahnhof „Eisfelder Talmühle“ (Epoche VI)



Im Südharz liegt der stattliche Bahnhof „Eisfelder Talmühle“ an der der Harzquerbahn, hier beginnt der Streckenast nach Stiege zur Selketalbahn.

Das Modell entspricht dem heutigen Zustand. Das nur von hinten sichtbare Untergeschoss lässt sich optional montieren.

Länge: 285 mm
Tiefe: 150 mm
Höhe: 145 mm
(ohne Kellergeschloss)

Artikel-Nr. 1870

Bahnhof „Alexisbad“ (Epoche IV-VI)





Ein wichtiger Halt für Züge der Selketalbahn ist Alexisbad, wo die Strecke nach Harzgerode beginnt. Hier findet man ein großzügiges Empfangsgebäude mit Güterschuppen und einer nicht mehr genutzten Gaststätte.

Das Modell entspricht dem aktuellen Zustand und verfügt über aufwändige Holz- und Steingravuren. Die Rampe neben dem Güterschuppen gehört zum Lieferumfang.

Länge: 546 mm (ohne Rampe) bzw. 850 mm (mit Rampe)
Tiefe: 135 mm Höhe: 125 mm

Artikel-Nr. 1890



Bahnhof „Stiege“ (Epoche VI)

Bekannt ist der Bahnhof „Stiege“ durch seine Wendeschleife, die eine schnelle Verbindung von der Selketalbahn hinunter zur Eisfelder Talmühle ermöglicht.

Das Modell entspricht dem heutigen Zustand. Zum Lieferumfang gehört eine Rampe, die sich individuell gestalten lässt.

Länge 400 mm (ohne Rampe) bzw 580 mm (mit Rampe)
Tiefe 120 mm, Höhe 130 mm



Bahnhof „Drei Annen Hohne“ (Epoche VI)

1. Platz
der
„Gold“



Artikel-Nr. 1860

Der Trennungsbahnhof „Drei Annen Hohne“ liegt an der Harzquerbahn. Hier beginnt die Brockenbahn. Mit diesem Bausatz erfüllen wir den Wunsch vieler Schmalspurbahner nach einer Strecke, die viel Fahrbetrieb ermöglicht.
Länge 435 mm, Tiefe 105 mm, Höhe 130 mm

Auf dem Weg von Drei Annen Hohne auf den Brocken legen die HSB-Dampfloks in Schierke eine Pause ein. Hier wird nochmal Wasser gefasst, bevor der Gipfel erklimmen wird.

Das Bahnhofsgebäude Schierke liegt auf 685 Metern über NN und wurde 1898 in Betrieb genommen. Das Gebäude wurde mehrfach umgebaut.

Das Modell ist in zwei verschiedenen Epochen erhältlich.

Länge 355-375 mm,
Breite 170 mm,
Höhe 70 mm



**Bahnhof Schierke Epoche V/VI
Wiederaufnahme Brockenbetrieb 1992**

**Artikel-Nr. 1810
Artikel-Nr. 1813**

Toilettengebäude für Bahnhof „Schierke“

Ein Ergänzungsmodell für den Bahnhof Schierke an der Brockenbahn. Das Toilettengebäude befindet sich auf dem hinteren Bahnhofsareal am Parkplatz. Das Modell hat mehrschichtige Fenster sowie gravierte Dachteile.

Länge 108 mm, Breite 88 mm,
Höhe 72 mm

Artikel-Nr. 1820



Ausgestaltungset für Bahnhof „Schierke“

Mit diesem Set lässt sich das Bahnhofsareal von Schierke authentisch ausgestalten. Das Set besteht aus:

- 1 Wurst-Verkaufsbude, 2 Stationsschilder,
- 3 Sitzbänke mit Werbeschild, 5 Sitzbank-/Tischkombinationen



Die Wernigeröder Altstadt ist weit über die Grenzen Deutschlands bekannt und beliebt. Und das nicht nur, weil die Stadt Startort der Dampfzüge der Harzer Schmalspurbahn u.a. Richtung Brocken ist. Ihre Stadthäuser mit typischem Harzer Fachwerk spiegeln ihren Beinamen „Die bunte Stadt am Harz“ in allen Facetten wieder.

Dieses haben wir in unserem „Altstadtkonzept Wernigerode“ im Modell umgesetzt. Sie können alle Bausätze in verschiedenen Fachwerkfarben erwerben. Ergänzen Sie hierzu die Artikelnummer einfach mit dem Buchstaben Ihrer gewünschten Farbe. Außerdem bieten wir als Zubehör diverse Giebelfronten mit Ziegel-, Holz-, oder Schindelstruktur an.



Harzer Fachwerk-Stadthäuser



Harzer Fachwerk-Stadthaus Eckhaus

Halbrelief
Artikel-Nr. 1949a

Harzer Fachwerk-Stadthaus dreistöckig

Halbrelief Artikel-Nr. 1924a
Vollhaus Artikel-Nr. 1920a

Harzer Fachwerk-Stadthaus mit Hofeinfahrt

Halbrelief
Artikel-Nr. 1948a

Harzer Fachwerk-Stadthaus mit Ladenlokal

Halbrelief Artikel-Nr. 1934a
Vollhaus Artikel-Nr. 1930a

Harzer Fachwerk-Stadthaus mit Tordurchfahrt

Halbrelief Artikel-Nr. 1944a
Vollhaus Artikel-Nr. 1940a

passende Giebelverblendungen (2 Stück)

Ziegelstruktur
Holzstruktur
Schindelstruktur

dreistöckig
Artikel-Nr. 1975
Artikel-Nr. 1976
Artikel-Nr. 1977

zweistöckig
Artikel-Nr. 1970
Artikel-Nr. 1971
Artikel-Nr. 1972

Farbvarianten

Standardmäßig werden alle Fachwerkhäuser mit weißem Fachwerk ausgeliefert, die Artikel-Nummern haben den Zusatz „a“.

Um mehr Vielfalt zu bekommen, sind alle Bausätze auch mit anderen Farben lieferbar, die Artikel-Nummern bekommt dann einen anderen Zusatz. Zum Beispiel 1920e für das dreistöckige Fachwerkhaus in steinbraun.



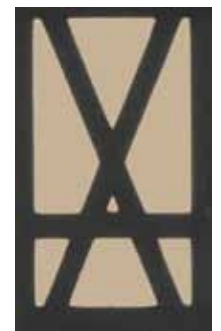
b = lichtgrau



c = ockergelb



d = azurblau



e = steinbraun

Harzer Fachwerkhäuser freistehend

Diese Gebäude sind typischen Harzer Wohnhäusern nachempfunden. Sie sind in ähnlicher Form auch in anderen Regionen zu finden.

Herausnehmbare Zwischenböden ermöglichen eine nachträgliche Gestaltung der Innenräume sowie die Beleuchtung einzelner Räume.



Harzer Fachwerkhäuser freistehend

Fachwerkfarbe	einstöckig	zweistöckig
weiß	Art.-Nr. 1900a	Art.-Nr. 1910a
lichtgrau	" 1900b	" 1910b
ockergelb	" 1900c	" 1910c
azurblau	" 1900d	" 1910d
steinbraun	" 1900e	" 1910e

Harzer Fachwerk-Stadthaus Oberengengasse 12

Das Vorbild dieser Neuheit ist eines der ältesten Häuser von Wernigerode, gelegen in der Oberengengasse 12. Das Gebäude befindet sich inmitten der historischen Altstadt von Wernigerode, der „Bunten Stadt am Harz“.

An der Ecke Oberengengasse / Kochstraße gelegen, steht es auf dem Gelände eines ehemaligen adligen Freihofes aus dem 13. Jahrhundert und war von 1592 bis 1619



der Wohnsitz von Katharina Lappe, der Mätresse des Grafen Wolfgang-Ernst zu Stolberg-Wernigerode. Heute befinden sich Ferienwohnungen in dem liebevoll restaurierten Fachwerkhaus.

Artikel-Nr. 1955
(keine Farbvarianten verfügbar)

Stadtturm Wernigerode „Westertor“

Ein Wahrzeichen der Stadt Wernigerode ist der Westertorturm, der unweit des gleichnamigen HSB-Bahnhofs und des HSB-Bahnbetriebswerkes liegt und hierfür namensgebend ist.

Das rund 38 Meter hohe Gebäude war früher ein Teil der westlichen Stadtbefestigung. Heute fahren die Dampfzüge der Harzer Schmalspurbahnen auf ihrem Weg in Richtung Brocken in Sichtweite an dem Eingangstor zur Altstadt vorbei.

Das Modell wird komplett aus hochwertigem Architekturkarton gefertigt und weist eine gravierte dreidimensionale Stein- und Schieferstruktur auf. Durch eingelegte Zwischenbögen lässt er sich individuell beleuchten.

Der Torbogen ist so konstruiert, dass er von Fahrzeugen des Faller-Car-Systems befahrbar ist.

Höhe 454 mm, Länge/Breite 121 mm

Artikel-Nr. 1960



Schmalspur Fan

- > **Großer Vorbildteil mit Interessantem und Wissenswertem**
- > **Schöne Bilder und Beiträge von sehenswerten Anlagen**
- > **Hilfreiche Informationen zu Modellbau, Elektrik und Steuerung**

Das Heft erscheint 4x im Jahr und ist ab 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember im Handel erhältlich.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf der SchmalspurFan-Webseite www.schmalspurfan.com. Mit einem Abo haben Sie den SchmalspurFan übrigens noch schneller.

über 25 Jahre
IMT Axel Frowein Modellbau



Das modulare Bausatzsystem

- Variable Höhe mit 1 oder 2 Etagen
- Verschiedene Gesamtlängen möglich
- Platzsparende Reliefbauweise, nur 2,5 cm Bautiefe
- Stabile Ausführung in Buchbinderkarton
- Außenblenden aus hochwertigem Architekturkarton
- Dreidimensionale Ziegelstruktur, bereits vorbildgerecht eingefärbt



2412 Basis-Set einstöckig



2422 Basis-Set zweistöckig



2443 Ergänzungs-Set Rampe



2423 Basis-Set zweistöckig



2413 Basis-Set einstöckig

Art.-Nr.	Bezeichnung	Höhe	Länge	Fronten
2412	Basis-Set	einstöckig (8 cm)	2 Modul (15,5 cm)	Fenster/Türe, Tor
2413	Basis-Set	einstöckig "	3 Modul (24 cm)	Fenster/Türe, Tor, 2 Fenster
2422	Basis-Set	zweistöckig (13 cm)	2 Modul (15,5 cm)	Fenster/Türe, Tor
2423	Basis-Set	zweistöckig "	3 Modul (24 cm)	Fenster/Türe, Tor, 2 Fenster
2440	Ergänzung-Set	einstöckig (8 cm)	1 Modul (+ 7,8 cm)	Fenster
2441	Ergänzung-Set	einstöckig "	1 Modul "	Fenster/Türe
2442	Ergänzung-Set	einstöckig "	1 Modul "	Tor
2443	Ergänzung-Set	einstöckig "	1 Modul "	Rampe mit Schiebetor
2450	Ergänzung-Set	zweistöckig (13 cm)	1 Modul (+ 7,8 cm)	Fenster
2451	Ergänzung-Set	zweistöckig "	1 Modul "	Fenster/Türe
2452	Ergänzung-Set	zweistöckig "	1 Modul "	Tor
2453	Ergänzung-Set	zweistöckig "	1 Modul "	Rampe mit Schiebetor

Bei der zweistöckigen Variante sind auf der ersten Etage immer Fenster vorgesehen

2480	Ergänzung-Set	zugemauerte Fenster (2 Stück)
------	---------------	-------------------------------

Bahnhof „Gletsch“ Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB)




dampfbahn furka
bergstrecke



Artikel-Nr. 1550

Der Bahnhof Gletsch liegt auf 1762 Meter über NN im schweizerischen Kanton Wallis. Bis 1981 verkehrten hier Züge der damaligen Furka-Oberalp-Bahn. Heute betreibt die vereinsmäßig organisierte Bahngesellschaft „Dampfbahn Furka-Bergstrecke“ im Sommer einen Saisonbetrieb von Realp bis Oberwald. Das Bahnhofsgebäude ist aus Bruchsteinen errichtet und verfügt über einen kleinen Anbau mit Flachdach.

Das Bausatzmodell besteht aus einer Mischbauweise aus MDF, Sperrholz und hochwertigem Architekturkarton. Die Optik des Mauerwerks ist aufwändig lasergraviert. Zum Lieferumfang gehören außerdem Dachrinnen, Fallrohre, ein Wandbrunnen (3D-Druck) sowie Echtschotter für das Flachdach.

Länge 165 mm, Breite 125 mm, Höhe 125 mm



Bahnhof „Susch“ der RhB



Ein typischer Bahnhof der Rhätischen Bahn, das Vorbild steht an der Engadiner Linie. Dieser Lasercut-Bausatz besteht aus Buchbinderkarton als Innenteile sowie hochwertigem Architekturkarton.

Die Außenwände sind mit einer lasergravierten Putzstruktur versehen und bereits eingefärbt. Die 24 dreidimensionalen Fenstereinsätze aus Kunststoff entstehen im 3D-Druckverfahren. Das Modell weist eine aufwändige Dachkonstruktion auf.

Länge 200 mm, Breite 145 mm, Höhe 110 mm

Artikel-Nr. 1640



Schalhaus „Susch“

An vielen RhB-Bahnhöfen findet man Schalhäuser, von hier aus wird der Strom ins Bahnnetz eingespeist. Das Vorbild für dieses Modell steht in Susch (Engadin). Der Bausatz besteht aus Architekturkarton mit Fenstereinsätzen aus Kunststoff.

Länge 70 mm
Breite 60 mm
Höhe 120 mm

Artikel-Nr. 1650



Stationsbrunnen „Graubünden“



Solche Brunnen sind auf vielen Schweizer Bahnstationen zu finden. Das Modell besteht aus Kunststoff mit Messing-Zurüstteilen sowie einem gelaserten Ablaufgitter. Länge 22 mm, Breite 8 mm, Höhe 22 mm

Artikel-Nr. 6241

Ein fein detailliertes Modell des Bahnhofes Rueun, gelegen an der Vorderrheinlinie Chur-Disentis der Rhätischen Bahn (RhB).

Der Bausatz besteht aus unbehandelten Holzteilen, Zurüstteilen aus Kunststoff und einer gelaserten Dachplatte.

Länge 220 mm

Breite 132 mm

Höhe 90 mm

Artikel-Nr. 100303

Bahnhof „Rueun“ der RhB



Lagerhaus für Bahnhof „Rueun“

Auf dem Areal des Bahnhofes „Rueun“ der Rhätischen Bahn befindet sich in der Nähe des Bahnübergangs ein kleiner Lagerschuppen in Holzbauweise mit einem Walmdach.

Länge 150 mm

Breite 103 mm

Höhe 61 mm

Artikel-Nr. 100313



RhB-Haltepunkt „Punt Muragl“

Detailgetreue Nachbildung des kleinen Haltepunktes der Rhätischen Bahn im Engadin. Das Vorbild stand bis 2016 zwischen Samedan und Pontresina und wurde mittlerweile durch einen Neubau ersetzt.

Der Bausatz besteht aus unbehandeltem Holz, Fensterfolie, Kunststoffdach und Regenrinnen.

Länge 75 mm

Breite 75 mm

Höhe 42 mm

Artikel-Nr. 100300



Abtritt „Spinas“ der RhB



In der Anfangszeit waren diese als Abtritt bezeichneten Toilettengebäude an vielen Stationen der Rhätischen Bahn (RhB) zu finden. Heute sind noch zwei dieser Gebäude in Stugl-Stuls sowie in Spinass erhalten geblieben.

Das Modell ist dem Vorbild in Spinass am Südportal des Albulatunnels nachempfunden. Der Bausatz besteht überwiegend aus Sperrholz sowie MDF. Viele feine Details und eine gravierte Dachfläche zeichnen dieses Modell aus.

Länge 60 mm, Breite 53 mm, Höhe 39 mm

Artikel-Nr. 1584

Schmalspur-Gütermagazin

Bei vielen Schmalspurbahnen in Österreich ist dieses Gütermagazin zu finden, es handelt sich um eine Einheitsbauweise. Das Modell besteht aus Sperrholz und MDF, die Oberflächen sind größtenteils aufwändig graviert.

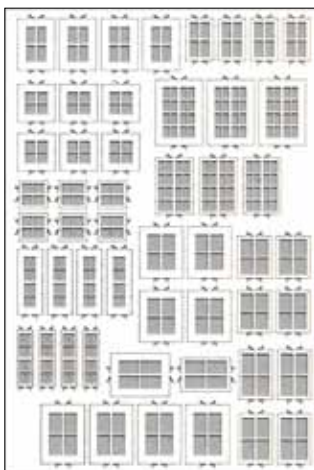
Länge 160 mm, Breite 95 mm, Höhe 70 mm



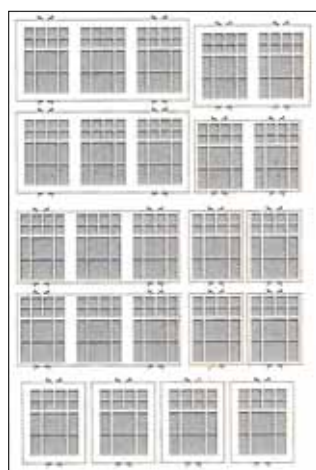
Artikel-Nr. 100400

Fenstersätze

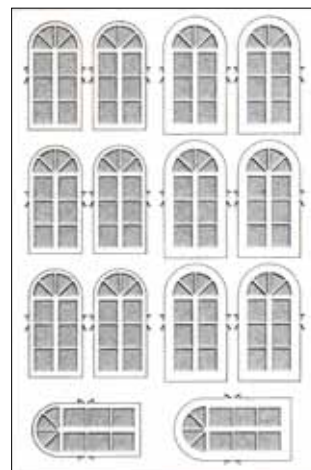
- Teilesätze mit verschiedenen Fensterformen für Selbstbauer
- Die Fenster bestehen aus zwei Schichten mit 1,5 mm Versatz
- Hochwertiger Architekturkarton, Stärke 0,45 mm
- Bogengröße jeweils 100 x 150 mm, ohne Verglasungen



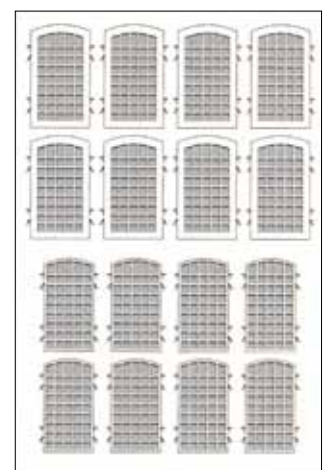
Fenstersatz 1
Artikel-Nr. 6413



Fenstersatz 2
Artikel-Nr. 6423



Fenstersatz 4
Artikel-Nr. 6443



Fenstersatz 5
Artikel-Nr. 6453

Bündner Wohnhaus „Chesa Alvra“



Artikel-Nr. 1670

Als Ergänzung zu den Bahngebäuden nach Vorbildern der Rhätischen Bahn (RhB) bieten wir auch passende Wohnhäuser im alpenländischen Stil an. Die Gebäude haben keine existierenden Vorbilder, weisen jedoch typische Bündner Stilelemente auf. Alle Häuser tragen rätoromanische Namen.

Die Bausätze sind weitgehend aus Karton gefertigt und werden mit Echtholz-Teilen ergänzt. Dachrinnen und Fallrohre aus Kunststoff liegen bei.

Das „Chesa Alvra“ ist als eher einfaches Haus auch für Einsteiger geeignet.

Länge 95 mm, Breite 94 mm, Höhe 75 mm



Bündner Wohnhaus „Chesa Cratschla“



Artikel-Nr. 1671



Das „Chesa Cratschla“ ist mit einem teilweise vordringenden Eckbalkon ausgestattet.

Länge 100 mm, Breite 118 mm, Höhe 82 mm

Schweizer Chalet

Das Vorbild dieses Chalets steht im Berner Oberland. Das Modell ist eine authentische Nachbildung nach Original-Plänen. Feinste Details sorgen für einen stimmigen Eindruck. Einsetzbar ab Epoche III. Der Bausatz besteht aus unbehandeltem Holz, Kunststoffdach und -Zubehörteilen sowie Fensterfolie.

Länge 188 mm

Breite 140 mm

Höhe 93 mm

Artikel-Nr. 100001



Bündner Wohnhaus „Chesa Marmotta“



Artikel-Nr. 1672

Dieses modernere Gebäude ist so konzipiert, dass der hintere Teil des Erdgeschosses in eine Landschaft eingebettet werden kann, so dass das Obergeschoss dort ebenerdig ist. Das Garagentor ist von unten einsteckbar. Länge 130 mm, Breite 112 mm, Höhe 84 mm



Bündner Wohnhaus „Chesa Val Tours“



Dieses Wohnhaus im Bündner Baustil ist das dritte Gebäude dieser Serie. Auch dieses Motiv hat kein konkretes Vorbild, sondern weist typische Bauelemente dieser Ferienregion im Südosten der Schweiz auf. Das „Chesa Val Tours“ ist großzügiger geschnitten und vermittelt einen dörflichen Charakter aus dem Albulatal. Der hohe Sockel ermöglicht den Einbau auf leicht schrägen Geländepartien. Die Treppe sowie die Rampe zur Eingangstüre können optional verwendet werden.

Dachrinnen und Fallrohre liegen bei.

Länge: 180 mm, Breite 150 mm (ohne Rampe), Höhe 100 mm



Artikel-Nr. 1690

Vier Modellbahn-Spezialisten unter einem Dach:

IMT – Axel Frowein Modellbau Uli Johann.Digital

- Anlagen- und Landschaftsbau
- Module und Segmente
- Gleisbau und Schalldämmung
- Gleiswendel
- Elektronik- und Verdrahtungstechnik
- Decoder- und Sound-Einbau
- Funktionsmodellbau

te-miniatur – Thomas Ermels Modellbahn Schiefke

- System- und Motorenumbau
- Reparaturen und Ersatzteile
- Landschaftgestaltung
- Lasercut-Gebäudebausätze
- An- und Verkauf von gebrauchten Modellbahnen
- Modellbahn-Fachhandel
- Eisenbahn-Publikationen

So erreichen Sie uns:

Die Modellbahnwerkstatt in Wuppertal
Paulstraße 8 (im Innenhof)
42287 Wuppertal
Telefon 0202 / 260 360 49
Telefax 0202 / 870 910 47
info@die-modellbahnwerkstatt.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 17.00 - 20.00 Uhr
Samstags 11.00 - 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

